

Editorial

Im 33. Jahr ihres Erscheinens ist bei BIOS einiges neu. Das erste Heft dieses Jahrgangs erschien bereits mit neuem Umschlag: die Farbe mehr blau als grün, das Layout nicht mehr schlicht zentrierte Zeilen, sondern um eine weiße, aufstrebende Linie herumgruppierete Textblöcke. Doch nicht nur optisch, vor allem strukturell hat sich etwas getan: BIOS hat sich einen wissenschaftlichen Beirat gegeben, dessen Mitglieder die durch BIOS adressierten Disziplinen repräsentieren. Dem ersten für vier Jahre konstituierten Beirat gehören an:

- Betina Hollstein (SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen),
- Albert Lichtblau (Fachbereich Geschichte, Paris Lodron Universität Salzburg),
- Ingrid Miethe (Institut für Erziehungswissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen),
- Gerhard Riemann (ehem. Fakultät für Sozialwissenschaften, Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg),
- Simone Scherger (Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen),
- Hannes Schweiger (Institut für Germanistik, Universität Wien) und
- Andrea Strutz (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Universität Graz).

Als profilierte Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen fachlichen Felder der Biographie- und Lebenslaufforschung sowie der Oral History bringen die Mitglieder des Beirates ihre fachwissenschaftliche Expertise ein und fördern die Vernetzung in den jeweiligen Fachöffentlichkeiten. Sie unterstützen und beraten den Herausgeber*innenkreis in strategischen sowie inhaltlichen Fragen und gestalten somit das Profil der Zeitschrift aktiv mit.

Mit der Bildung des Beirates wurde der Herausgeber*innenkreis auf maximal vier Mitglieder verkleinert, die zugleich die Redaktion übernehmen. Nach dem Ausscheiden von Johannes Huinink sind Bettina Dausien, Almut Leh und Alexander von Plato Herausgeber*innen und bilden gleichzeitig die Redaktion. Für seinen fachlichen Input und die freundschaftlich-kollegiale Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Johannes Huinink bedanken, der fast 20 Jahre als Herausgeber und Redaktionsmitglied BIOS mitgeprägt hat. Die Zusammenarbeit mit ihm war immer eine Freude. Unser Dank gilt auch Albrecht Lehmann, der im Kreis der Gründungsherausgeber*innen die Volkskunde vertreten hat, sowie Lutz Niethammer für seine Anregungen, Initiativen und die freundschaftliche Begleitung unserer Zeitschrift.

Als Herausgeber*innen danken wir den Mitgliedern des Beirates für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bettina Dausien, Almut Leh und Alexander von Plato